

epd

epd sozial

Frankfurt am Main ■ www.epd.de

9. April 2010 Nr. 14

Wohlfahrtsverbände fordern:

Hilfe für Kommunen in Not

Essen (epd). Die Wohlfahrtsverbände in NRW fordern von Land Unterstützung für Kommunen in Finanznot. Die Schere zwischen finanziell starken und schwachen Gemeinden gehe immer weiter auseinander, warnte der Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege (LAG FW), Andreas Meiwes, am 25. März in Essen. »Immer mehr arme Menschen leben in armen Kommunen und sind zusätzlich benachteiligt, weil dort soziale Angebote wegbrechen.«

Die nächste Landesregierung müsse gleichwertige Lebensverhältnisse und Chancen für alle Bürger si-

chern, forderte der Essener Caritasdirektor mit Blick auf die NRW-Landtagswahl am 9. Mai. Es gebe in NRW Städte im sogenannten Haushaltssicherungskonzept, die keine Fördermittel des Bundes erhielten, weil sie die notwendige Co-Finanzierung nicht aufbringen könnten. So bestehe die Gefahr, dass sich gerade in Kommunen mit ohnehin schon gravierenden sozialen Schwierigkeiten Probleme zusätzlich verschärften, warnte Meiwes. Er appellierte an das Land, die betroffenen Kommunen etwa durch einen zweckgebundenen Fonds so zu unterstützen, dass sie Fördermittel Dritter nutzen könnten.

lwd